

# Eine gute Basis

## Jahresabschlussitzung des Gemeinderats blickte auf das Jahr zurück

Von Monika Ebnet

**Gottfrieding.** Zur Jahresabschlussitzung war der Gemeinderat zusammengelassen und Bürgermeister Gerald Rost nutzte den Anlass, um umfassenden Dank für die gute, konstruktive und harmonische Zusammenarbeit während des gesamten Jahres auszusprechen. Weiter appellierte er an die Bevölkerung, man möge die Vereinsveranstaltungen wieder mehr zu besuchen. Denn sonst gehe ein Stück Gesellschaft und Gemeinschaft in der Gemeinde verloren.

Mitgeteilt wurde, dass die Strompreisbremse auch für kommunale Einrichtungen gelte und damit auch eine Entlastung für die Gemeinde darstelle. Die Kreisumlage liegt bei 43,5 Punkten. Rost betonte, man habe die Kreisumlage nicht im Hinterzimmer beschlossen. Es wurde schwer diskutiert und von Seiten der Gemeinden gebeten, diese bei 43 Punkten zu belassen. Geeinigt hat man sich am Ende auf den Mittelwert.

### Informationen aus der Verkehrsschau

Im Einmündungsbereich zum Wiesenweg werden Leitbaken und Zick-Zack Markierungen aufgebracht, ebenso an den Einfahrten zum Parkplatz. Im Rahmen der Verkehrsschau wurde die Beschrän-



Der Gemeinderat Gottfrieding bei der Jahresabschlussitzung.

kung der Ortsdurchfahrt Tichling auf 30 km/h als sinnvoll erachtet, was der Gemeinderat befürwortete.

Weiter ging ein Antrag eines Anwohners bezüglich der beengten Verkehrsverhältnisse in Frichlkofen (Gottfriedinger Straße) durch parkende Fahrzeuge und überhöhte Geschwindigkeiten ein. Es bestehe die Möglichkeit, die Zufahrtsstraße als Feuerwehranfahrtszone auszuweisen. Dann könne bei Verstößen die Polizei informiert werden. Aufgrund der beengten Verhältnisse könne in diesem Teilstück nur langsam gefahren werden. Ein Beschil-

derung auf 30 km/h ist nicht nötig. Der Gemeinderat sprach sich dafür aus, die Verkehrssituation wie sie ist zu belassen und die betroffenen Bürger anzumahnen.

In der Industriestraße komme es immer öfter zu Behinderungen durch parkende Lkws und Vermüllung. Hier könnte man Abhilfe schaffen durch die Installation einer Schranke beziehungsweise dem Aufstellen von versenkbaren Pollern. Die Nutzer der anliegenden landwirtschaftlichen Flächen müssten dann mit entsprechenden Schlüsseln ausgestattet werden. Die bestehende Beschilderung reicht nicht aus, da der Polizei die nötigen Kräfte für eine dauerhafte Kontrolle nicht zur Verfügung stehen. Bei einer Sperre könnte die Straßenbeleuchtung bis auf die erste Laterne ausgeschaltet werden.

Der Vorschlag kam aus dem Gremium, schwere Steine versetzt der Straße entlang aufzubauen, um die Straße zu verengen, den Wendehammer einzuschränken, Höhenkontrollen installieren oder eine Einbahnstraßenregelung herbeizuführen. Diese Vorschläge wolle man über die Landkreisverwaltung abklären.

Der Caritasverband für den Landkreis Dingolfing-Landau e. V. beantragte für das Jahr 2022 eine

Zuschuss in Höhe von 0,51 Euro pro Einwohner und Jahr. Das entspricht einem Zuschuss von insgesamt 1 115,88 Euro für die Gemeinde Gottfrieding, was Zustimmung fand.

Der Antrag auf Genehmigung einer zweiten Zufahrt zur Flur-Nr. 2555/1 Gmkg. Gottfrieding wurde gestellt, da sich in absehbarer Zeit die Eigentumsverhältnisse ändern werden. Der Gemeinderat stimmte einer zweiten Zufahrt zu. Die Kosten hat der Antragsteller zu tragen. Durch die Zufahrt darf es nicht zu Sicht- oder anderen Beeinträchtigungen kommen. Die Planung ist mit der Verwaltung abzustimmen.

Weiter ging ein Antrag auf Asphaltierung des Weges Flur-Nr. 958 Gmkg.

Gottfrieding ein. Zur besseren Nutzung und Staubvermeidung beantragt der Eigentümer die Asphaltierung der Flur-Nr. 958 Gmkg. Gottfrieding. Die Kosten hierfür trägt der Antragsteller. Der Gemeinderat bat um weitere Informationen. Grundsätzliche stehe man der Asphaltierung des Weges auf Kosten des Antragstellers positiv gegenüber. Die Arbeiten sind von einer Fachfirma durchzuführen und von einem Ingenieurbüro, das die Gemeinde auf Kosten des Antragstellers beauftragt, zu begleiten.

## Gelungener Jahresabschluss

### Weihnachtsfeier des Teisbacher Fußballclubs

**Teisbach.** (dw) Am Samstag lud der Teisbacher Traditionsverein seine Mitglieder nach zweijähriger Corona-Pause zur Weihnachtsfeier ins Gasthaus Geislinger ein. Hierbei konnte der Erste Vorsitzende Stefan Meier rund 130 Gäste begrüßen, die den Saal fast bis auf den letzten Platz füllten.

Nach einer kurzen Begrüßung hielt er einen interessanten Jahresrückblick, in dem er auf die verschiedenen Sparten einging und den

Hauptspeise, einen köstlichen Rinderbraten mit Spätzle, Gemüse und Blaukraut, genießen. Frisch gestärkt freute man sich auf den nächsten Programmpunkt; die Sachversteigerung. Von Ossi Sterr bestens zusammengestellte Pakete wurden vom Ehrenvorsitzenden Franz Harlander in launiger, humorvoller und kurzweiliger Art und Weise an den Mann und die Frau gebracht. Hierbei wurde der Verein von vielen Geschäftsleuten und